

Struktur Projektvorschlag ESF Plus-Nachwuchsforschungsgruppen

- max. fünf DIN A4 Seiten zzgl. Anlagen (bspw. Quellenangaben, GANTT-Chart o. ä.) und Deckblatt
- Proportionalschrift, zum Beispiel Arial, Schriftgröße 11 pt, einfacher Zeilenabstand

0. Deckblatt

- Langtitel des Projekts
- Akronym des Projekts
- Angabe aller Antragstellenden (Bereich, Fakultät, Professur) und Kennzeichnung der koordinierenden Professur
- Digitale Unterschriften aller Projektverantwortlichen
- Laufzeit des Projekts
- Anzahl der Nachwuchsforscher:innen und ggf. Seniorwissenschaftler:innen
- Angabe der VZÄ (Nachwuchsforscher:innen und ggf. Seniorwissenschaftler:innen)
- Gesamtausgaben des Projekts gem. Angabe in der Budgetvorlage
- Angabe zur besonderen Würdigung (siehe Aufzählung am Ende des Dokuments)
- Angabe zu Forschungsgebieten (siehe Tabelle am Ende des Dokuments)
- Verbundprojekt mit anderen Hochschulen der Übergangsregion oder außeruniversitären Forschungseinrichtungen (Ja oder Nein)
- Hauptansprechpartner:in für den Projektvorschlag (inkl. Kontaktdaten)

1. Ziele des Vorhabens (25%)

- Ausgangssituation, Bedarf, beteiligte Partner
- regionaler Bezug, arbeitsmarktpolitische Bedeutung
- Gesamtziel des Vorhabens, konkrete Zielbeschreibung
- Beitrag zur Innovationsstrategie des Freistaates Sachsen
- Beitrag zum digitalen Wandel der sächsischen Wirtschaft und Arbeitswelt
- Beitrag zu grünen Kompetenzen und Arbeitsplätzen
- inhaltliche Abgrenzung zu anderen Vorhaben
- Darstellung der Zielgruppe, Beschreibung der angestrebten Qualifikationsmöglichkeiten für die Nachwuchsforschenden
- Inhaltliche Abgrenzung zu anderen Vorhaben
- Berücksichtigung vorhandener Ergebnisse
- Erfahrungen des Projektträgers im Vorhabensbereich

2. Zielerreichung/Arbeitsschritte (33%)

- Wissenschaftlich-technische Arbeitsziele des Vorhabens und vorgesehene Lösungswege
- Beschreibung der Arbeitspakete
- Zeitplan, Meilensteinplan (Balkenplan und Beschreibung des Arbeitsplanes)
- Kooperationsstruktur, Verantwortlichkeiten
- Inhaltliche Kompetenzen des Antragstellers und des geplanten Personals
- Geplante Maßnahmen im Sinne der Erreichung der Geschlechterparität
- Geplante Maßnahmen im Sinne der Chancengleichheit und Nichtdiskriminierung
- Qualitätssicherung im geplanten Vorhaben
- Geplante Beiträge des Vorhabens zur Verbesserung der Umweltbedingungen

3. Ergebnisse und Dokumentation (25%)

- Erwartete Ergebnisse (Erfolgsaussichten) / vorgesehene Nachnutzung von Ergebnissen
- Dokumentation der Ergebnisse
- geplante Öffentlichkeitsarbeit
- Art und Weise des Transfers in die Arbeits- und Unternehmenspraxis
- Aussagen zur Fortführung (ohne Förderung),
- Aussagen hinsichtlich des jeweiligen Beitrags zum ESF Plus-Grundsatz Nachhaltige Entwicklung

4. Gesamtausgaben/-kosten, Fördersumme, Eigenanteil, Wirtschaftlichkeit (17%)

- Gesamtausgaben/-kosten des Projektes, angemessenes Kosten-Nutzen-Verhältnis, Effizienz
- Angabe der Herkunft der zu erbringenden Eigenanteile/-mittel und/oder Drittmittel
- Effektivität der Methoden der Zielerreichung
- Anzahl der geförderten Personen

Besondere Würdigung des SMWK für Projekte, die:

- a. praxisorientierte/interdisziplinäre Forschung betreiben,
- b. Kompetenzerwerb im Bereich des europäischen Grünen Deals umfassen,
- c. Kompetenzerwerb im Bereich der Digitalisierung unterstützen,
- d. im MINT- oder KI-Bereich mehrheitlich oder vollständig von Frauen realisiert werden,
- e. im kulturellen Bereich angesiedelt sind.

Forschungsgebiete

Die Vorhaben sind zu statistischen Zwecken entsprechend der Ausrichtung mindestens einem der folgenden Forschungsgebiete (Schlagworte) zuzuordnen. Die Zuordnung ist im Projektvorschlag auf dem Deckblatt zu benennen. Mehrfachnennungen sind dabei möglich.

Brennstoffzellen	KI	Bergbau, Rohstoffforschung	Kohle- und Erdgastechnologie	innovative Dienstleistung
Chemische Technologien	Lasertechnologie	CO2-Reduzierung	Luft- und Raumfahrt	Kälte-/Klimatechnik
Energieforschung, sonstige	Maschinenbau	energieeffiziente Produktion	Material- und Werkstoffwissenschaften	Wasserstofftechnologie
Elektromobilität	Medizintechnik	Mikro-, Nano- und Optotechnologien	Fertigungstechnologien	physikalische Technologien, sonstige
Gesundheit	Pharmazie / Medizin	Geisteswissenschaften	Quantentechnologie	Informations- und Kommunikationstechnologien
Intelligente Verkehrssysteme	Quantenkommunikation	Industrie 4.0	Sensorik / Aktorik	Umwelttechnologien